

Festrede zum GEK Schönau Veteranen Treffen

Das Orga Team steht mit mir vor der Bühne!!

Einen wunderschönen guten Abend, wünscht das Organisationsteam, Wolfgang Kimeswenger, Franz Posch, Rudi Eberhardt, Conny Schöberl, Hans Stock, Franz Schmollngruber, Benno Münzer und ich, Charly Handl

Wir haben etwas **BESONDERES**, das **GEK Schönau Veteranen Treffen**, organisiert!

Dass es überhaupt zustande gekommen ist, ist Euch zu verdanken! Deshalb möchten wir hier jedem Einzelnen, der gekommen ist, ein großes DANKE sagen!!

Wir applaudieren den Gästen und gehen dabei durch die Reihen!!

Das Orga Team kann Platz nehmen!

Aber auch ein ganz besonderes Danke gebührt ALLEN, die die Umsetzung der einzelnen Programmpunkte möglich gemacht haben und möchte sie aufzählen und gleichzeitig begrüßen:

- Oberst Kurt Plösch in Vertretung von Ministerialrat Bernhard Treibenreif, Kommandant der DSE
- Frau Bürgermeister Brigitte Lasinger und der Feuerwehr Schönau
- Der Wirtin Sissi Nöbauer mit Ihrem Team für die Bewirtung
- Angelika Lütkenhorst für die Schulbereiche Kastell und Parade Hof
- Magister Croll in Vertretung der Familie Kremsner für das Schloss Areal
- Abt. Insp Franz Lechner, der Polizeiinspektion Günselsdorf
- Den Logistikabteilungen der LPDs NÖ und B für die Busse
- Dem Unterstützungsverein Eko Cobra
- Gudrun Schmiedhofer mit Ihrem Chef Franz Eccher, Versicherungsdienst Öffentlich Bediensteter

- Ebenso ALLEN mitarbeitenden Kollegen und Freunden im Hintergrund

Applaus

Wie kam es überhaupt zu dieser Idee?

Bei einer OENB Begleitung nach Bregenz traf ich mich vor 2 ½ Jahre mit den Kollegen Ellensohn, Deutschmann, Fleisch und Reis. Dabei entstand die Idee „**GEK Schönau Veteranentreffen**“.

Ein Termin war schnell gefunden. 2017 jährt sich zum 25. Mal die Übersiedelung des GEK von Schönau nach Wiener Neustadt.

Somit hatte ich auch genug Zeit das Organisatorische zu planen.

Zuerst machte ich mir eine Liste, an die ich mich noch erinnern konnte.

Mit den privaten Kontakten zu den Ex-GEK-lern war ich jedoch bald am Ende, deswegen nahm ich die dienstliche Unterstützung, das Outlook, zu Hilfe.

Nachfragen bei der Eko Cobra um weitere Kontaktdaten waren negativ, da mit der Übersiedelung nach Wiener Neustadt, die schriftlichen Aufzeichnungen abhanden gekommen sind.

Doch plötzlich kam der rettende Engel, Conny Schöberl, mit einer Diskette im d-Base Format von Oberst Jaros, eine der ersten Datenbanken auf Computer.

Hier waren plötzlich 1016 Namen vorhanden. Alle diese Beamten waren einmal in Schönau, am Beginn als Begleitkommando und dann als Gendarmerie Einsatzkommando.

In der Zwischenzeit holte ich mir Wolfgang Kimeswenger, da dieser in Niederösterreich wohnt und auch ein persönlicher Freund ist, als weiteren Organisator.

Da die Aufgaben immer mehr wurden, gründeten wir ein Organisationsteam. Es folgten viele weitere Gespräche, Ideen, Umsetzungsmöglichkeiten, Detailplanungen, Generalproben, etc.

Bei der Detail Planung, stellten wir fest, dass wir maximal 200 Personen organisatorisch unterbringen bzw das Programm auf diese Personenanzahl abstimmen mussten.

Ministerialrat Treibenreif unterstützte ebenfalls diese Idee und stellte uns einige Kollegen zur Verfügung.

Frau Bürgermeisterin Lasinger unterstützte unsere Planung der Veranstaltung wo sie nur konnte. Zum Beispiel: Diesen Gemeindesaal, die ausreichenden Parkplätze, die Infrastruktur für die Wohnmobil-Fahrer, die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Schönau an der Triesting in Form vom Shuttledienst für das sichere nach Hause kommen nach einer Veranstaltung. Usw.

Von den Hausherren des Schloss Schönau, Familie Kremsner, bekamen wir durch Herrn Magister Croll, die Möglichkeit das Areal zu besichtigen.

Frau Lütkenhorst, Leiterin der Rudolf-Steiner-Schule kam uns ebenfalls sehr entgegen. Sie bietet auch ab morgen Mittag Besichtigungen der Räumlichkeiten im Paradehof und Kastell an, dazu gibt es hier eine Liste zum Eintragen.

Sissi Nöbauer mit Ihrem Team sorgt für unsere Verpflegung und ist mit so einer großen Personenanzahl über 3 Tage sehr gefordert!

Fotos von der Veranstaltung, vom Schloss, vom Schlossareal, dem Paradehof und Kastell werdet Ihr auf einen USB-Stick finden, welcher nach dieser Veranstaltung, in den Bundesländern jedem Teilnehmer zugesandt wird. Jeder soll diesen Stick dann an eine weitere Adresse in seinem Bundesland in der beigefügten Namens- und Adressenliste weitersenden, bis dieser wieder bei mir mit den vollständigen Listen eintrifft.

Besonderen Dank möchte ich aber noch – „ich will es so nennen“ – für die „**Heilige Dreifaltigkeit**“ aussprechen:

- **General Johannes Pechter**, er hat das Gendarmerieeinsatzkommando gegründet und war ein Top Manager,
- **Oberst Kurt Werle**, dem die menschliche Führung oblag, er war auch oft wie ein Vaterersatz, und
- **Oberst Erhard Jaros**, welcher mit seiner technischen Umsicht zukunftsorientiert dem GEK die Weiterentwicklung sicherte.

Nicht zu vergessen, **Brigadier August Pörtl**, er hat maßgeblich den Ausbildungsbereich geprägt.

Ohne diese Größen, nicht nur körperlich, gäbe es auch die heutige Veranstaltung nicht.

Viele hätten ohne das Gendarmerieeinsatzkommando,

- **Vieles nicht erfahren,**
- **erlernt und**
- **erlebt.**

Dabei hat auch jeder sehr gut verdient.

Applaus

Ich übergebe nun das Wort an Oberst Kurt Plösch, mit dem ich 1988 gemeinsam im ABZ war. Er ist auch für die Öffentlichkeitsarbeit bei der DSE zuständig und verantwortlich.

Er wird kurz die Geschichte des Gendarmerieeinsatzkommandos mit visueller Video Unterstützung hervorheben.

Lieber Kurt, danke dass Du dies in Vertretung vom Ministerialrat Bernhard Treibenreif machst.

Nach den Videos (30-Jahre Cobra - Dekaden 1-3) übergibt Kurt wieder an mich

Wie eng Leben und Tod anher gehen, sieht man im Zusammenhang mit einer Gedenk Minute an die Verstorbenen Kollegen des Gendarmerieeinsatzkommandos.

Ich möchte auf ein besonderes Ereignis hinweisen. Erik Habrich und Gerald Sommeregger haben sich an einem Montag zusammengesetzt und haben beschlossen zu diesem Treffen zu kommen. Sie haben ein Zimmer reserviert und den Anmeldebeitrag sofort überwiesen. Am Abend dieses Montages ging Eric Habrich ins Bett, schlief ein, und wachte nicht mehr auf.

In diesem Sinn erheben wir uns und gedenken der Verstorbenen.

DANKE

Ich habe gesagt Leben und Tod sind sehr eng verbunden und es ist auch Edi Schweighofer unter uns.

Er war auch schon auf dem Weg nach drüben, kam aber durch die Kunst der Ärzte wieder zurück, ist wieder im Dienst, und auch unter uns. Alles Gute zu Deinem 2. Geburtstag und zu Deinem richtigen am heutigen Tag.

Nun möchte ich noch einmal an Kurt für eine allgemeine Information zum Thema ATLAS, dass sicher schon viele gehört haben, aber nicht wissen, um was es hier geht, übergeben.

Nach dem Video übergibt Kurt wieder an mich

Lieber Kurt danke für Deine ausführliche Information!

Applaus

Im Anschluss werden noch Videosequenzen und Foto-Shows permanent ablaufen. Von diesen Videos (außer die ich aus dem Internet habe) gibt es aus Datenschutzgründen keine Kopien.

Es wird ersucht, die Fotos die im Zuge dieser Veranstaltung gemacht wurden, nur für den eigenen Bedarf zu nutzen und nicht in öffentlichen Medien zu verbreiten.

Eine Kleinigkeit noch für unsere Damen, die uns in vielen Bereichen sehr unterstützt haben – ein Blumengruß!

Das Orga-Team überreicht die Blumen - Applaus

Ich danke allen für die Aufmerksamkeit,

- **genießt den Abend**
- **genießt dieses Treffen,
es wird in dieser Form das Einzige sein!**

Außer es findet sich jemand der das in Zukunft organisieren möchte, die Unterlagen stelle ich gerne zur Verfügung

Das Buffet wird hergerichtet, gute Unterhaltung und viel Spaß!

– okay das war's –

Applaus

Charly am 5. September 2017